

INHALT

VORWORT	8
DIE VERTEIDIGUNGSREDE..... 15	
Sokrates begründet die Art und Weise seiner Verteidigung	17
Über den Ursprung und die Gefährlichkeit der Verleumdung	19
Die falsche Vorstellung vom Wolkengänger Sokrates	23
Die falsche Vorstellung vom Menschenerzieher Sokrates.....	25
Sokrates legt sein Geschäft und seine Weisheit dar.....	29
Sokrates prüft das Orakel durch Befragung der Staatsmänner	31
Sokrates prüft das Orakel durch Befragung der Dichter.....	35
Sokrates prüft das Orakel durch Befragung der Handwerker	37
Haß und Neid der Scheinweisen – Sokrates beginnt seinen Gottesdienst	39
Der Vorwurf, die Jugend zu verderben, erkeimt	41
Die Anklage des Frevlers Meletos.....	45
Die Inkompétenz des Meletos.....	45

Die Inkonsequenz des Meletos	49
Vorwurf der Gottlosigkeit des Sokrates	53
Die Ungereimtheit des Vorwurfs der Gottlosigkeit.....	57
Sokrates rechtfertigt seine Lebensführung.....	61
Sokrates legt dar die Notwendigkeit seiner Lebensführung.....	63
Sokrates legt dar den Nutzen seiner Lebensführung.....	71
Das Daimonion hält Sokrates von der Politik ab	75
Sokrates, Heiliger und Held des Gesetzes.....	77
Sokrates schenkt das Seine Reichen und Armen.....	81
Die Treue der Jünger	83
Sokrates rechtfertigt sein Verhalten vor Gericht	87
Richterpflicht	91
DIE REDE NACH DER VERKÜNDIGUNG DES STRAFMASSES	93
Sokrates Verwunderung über das günstige Urteil	95
Des Sokrates Gegenantrag	95
Sokrates begründet seinen Gegenantrag.....	99
Unwürdig ist's, untugendhaft zu leben.....	101

DIE REDE NACH DER VERURTEILUNG.....	105
Sokrates fällt sein Urteil über den Prozeß.....	107
Sokrates weissagt den Verurteilenden.....	111
Sokrates wendet sich an die Freisprechenden	113
Hoffnungen betreffs des Todes	115
Berühmte letzte Worte an die Richter	119
APPENDIX.....	123